



Kiel, 07. Dezember 2017

Pressemitteilung der MIT Schleswig-Holstein

Mittelstand fordert radikales Umdenken in der Wirtschaftsförderung

Schleswig-Holsteins Wirtschaft steht im bundesdeutschen Vergleich noch hinten an. „Die Schere bei der Wirtschaftskraft zwischen den Nord- und Südländern darf nicht immer weiter auseinander gehen!“ mahnt Stefan Lange, Landesvorsitzender der Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung (MIT) der CDU. Er fordert: „Deshalb muss auch die angewandte Praxis und Ausrichtung von regionalen Wirtschaftsförderprogrammen auf den Prüfstand.“

Wirtschaftsförderprogramme bedingen und stellen häufig auf die Schaffung von Arbeits- bzw. Ausbildungsplätzen ab. In Zeiten von Fachkräftemangel und Rekordbeschäftigung ist der Ansatz nicht länger zielführend, analysiert Lange. Insbesondere die Digitalisierung der Lebens- und Arbeitswelt definiert Unternehmenserfolg neu. Früher galt der Grundsatz "je mehr Beschäftigte desto erfolgreicher" - heute findet Wertschöpfung wesentlich stärker durch Innovation, Vernetzung und Automatisierung statt. Insbesondere Unternehmen in der digitalen Welt erzeugen heute eine pro Kopf-Wertschöpfung, die noch vor 30 Jahren als völlige Utopie bezeichnet worden wäre.

Damit die Wirtschaft Schleswig-Holsteins nicht den Anschluss verpasst, muss ein Umdenken in der regionalen Wirtschaftsförderpolitik erfolgen. „In dem Maße in dem sich die Arbeitswelt und die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen ändern, müssen auch die Förderprogramme einen neuen Denkansatz erfahren.“ erkennt Mittelstandschef Lange. Er rät: „Nicht länger die bloße Schaffung von Arbeitsplätzen fördern, die dann nicht adäquat besetzt werden können, sondern Förderprogramme für Innovationen durch Forschung und Entwicklung, Ressourcenschonung, Qualifikation und Weiterbildung von Mitarbeitern und Prozess-Automatisierung zu schaffen.“

Ziel einer nachhaltigen Mittelstandspolitik muss es sein, die Mitarbeiter und Unternehmen noch stärker bei der digitalen Transformation zu unterstützen und so fit für den sich schnell ändernden globalen Wettbewerb zu machen.

Die Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung der CDU Deutschland (MIT) ist die größte parteipolitische Wirtschaftsvereinigung Europas. Sie engagiert sich insbesondere für die Belange der Klein – und Mittelständischen Unternehmen (KMU). Der schleswig-holsteinische MIT-Landesvorsitzende Stefan Lange ist als direkter Ansprechpartner unter stefan.lange@mit-sh.de für Gespräche oder Informationen erreichbar.

Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung der CDU Schleswig-Holstein (MIT)

Hans-Peter Küchenmeister - Pressesprecher, Sophienblatt 44-46, 24114 Kiel,
Tel.: 0173-99 123 88, E-Mail: hpk@mit-kreis-segeberg.de; www.mit-sh.de